

Medienkompetenz

Rosa-Parks-Schüler sehen Stück zu Computersucht



Theaterstück "Philotes" in der Rosa-Parks-Schule, Foto Uschmann

Herten. Der Name des Stücks, Philotes Spiel um Freundschaft ist Programm. Denn Benny vernachlässigt sein Umfeld, vor allem seinen Kumpel und seine Mutter, immer mehr. Siebtklässler der Gesamtschule sahen nun ersten Teil des Theaterstücks. Wie es weitergeht, konnten sie selbst mitentscheiden.

Die Schulfreunde Tom und Benny hängen gern zusammen rum, spielen Tischtennis und Computer. Doch in letzter Zeit taucht Benny immer mehr in die digitale Welt ab. Er denkt an nichts anderes mehr als an sein Lieblingsspiel. Die Gruppe "theaterspiel" aus Witten zeigte in der Rosa-Parks-Schule erste Szenen von "Philotes" - exklusiv für eine siebte Klasse.

Die Stimme aus dem Computer wird im Wechsel von den Darstellern gesprochen, die zu viert auf der Bühne des Klassenzimmers stehen. Davor sitzen die Schüler und schauen zu. Doch erstmal nur eine halbe Stunde lang. Denn "theaterspiel" hat den Auftritt in der Gesamtschule als Probe organisiert - gemeinsam mit dem städtischen Kinder- und Jugendschutz. Plötzlich sind die Darsteller wieder sie selbst. Sie fragen die Schüler: "Wie hat es euch gefallen? Was sollten wir anders machen? Und wie soll die Geschichte weitergehen?"

Das Thema Computerspiele liegt den Siebtklässlern. Sofort erzählten sie auch von ihren eigenen Erfahrungen. Damit, dass die Theatergruppe mit dem Thema auch kritisch umgeht, zeigen sich die Siebtklässler einverstanden. Und wie das Stück nun weitergeht? Das erfahren sie bei der Aufführung Ende August an ihrer Schule.

Caroline Uschmann